



MILCH

Marktbericht Milch, Dezember 2021

Trendwende beim Milchprodukteabsatz

Zwischen April und September 2021 kauften Schweizer Gastronomiebetriebe im Liefer- und Abholgrosshandel mehr Milchprodukte als im Vorjahr. Diese Steigerung folgte auf den Abwärtstrend, der anfangs Jahr aufgrund der Covid-19-Krise zu verzeichnen war. Im Detailhandel hingegen waren die Verkaufszahlen zwischen März und September 2021 rückläufig, während sie zu Beginn des Jahres noch einen Aufwärtstrend verzeichnet hatten, was hauptsächlich auf die Schliessung der Gastronomiebetriebe zurückzuführen war.

Der Schweizer Liefer- und Abholgrosshandel bietet grosse Einkaufsmengen an. Primäre Abnehmer sind Restaurants und andere Akteurinnen und Akteure der Gastronomiebranche. Dieser Bericht stützt sich auf die Daten der Grossopanel AG, welche Angaben von Prodega/Growa, Transgourmet, Pistor, Saviva und CC ALIGRO beinhalten. Diese Unternehmen machen rund 80 Prozent des Liefer- und Abholgrosshandels in der Schweiz aus.

Absatz im Liefer- und Abholgrosshandel erneut im Hoch

Im Zeitraum April bis September 2021 konnte der Milchprodukteabsatz im Liefer- und Abholgrosshandel im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode zulegen. Diese Entwicklung erklärt sich durch die Öffnung der Gastronomiebetriebe, die aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zu Beginn des Jahres zwischen-

MARKTÜBERSICHT

Höherer Produzentenpreis für Milch

Im dritten Quartal 2021 erhöhte sich der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,6 Prozent (+3.83 Rp./kg) und erreichte damit 72.19 Rp./kg.

Molkereimilchpreisindex zeigt nach oben

Im dritten Quartal 2021 stieg der Molkereimilchpreisindex im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,13 Punkte auf 99,82 Punkte.

Preisindex für Rahm zur Butterherstellung steigt

Im dritten Quartal des Jahres 2021 erhöhte sich der Preisindex für Rahm zur Butterherstellung im Vorjahresvergleich um 2,27 Punkte auf 99,37 Punkte.

Aktuelle Zahlen zum Produzentenpreis für Milch:

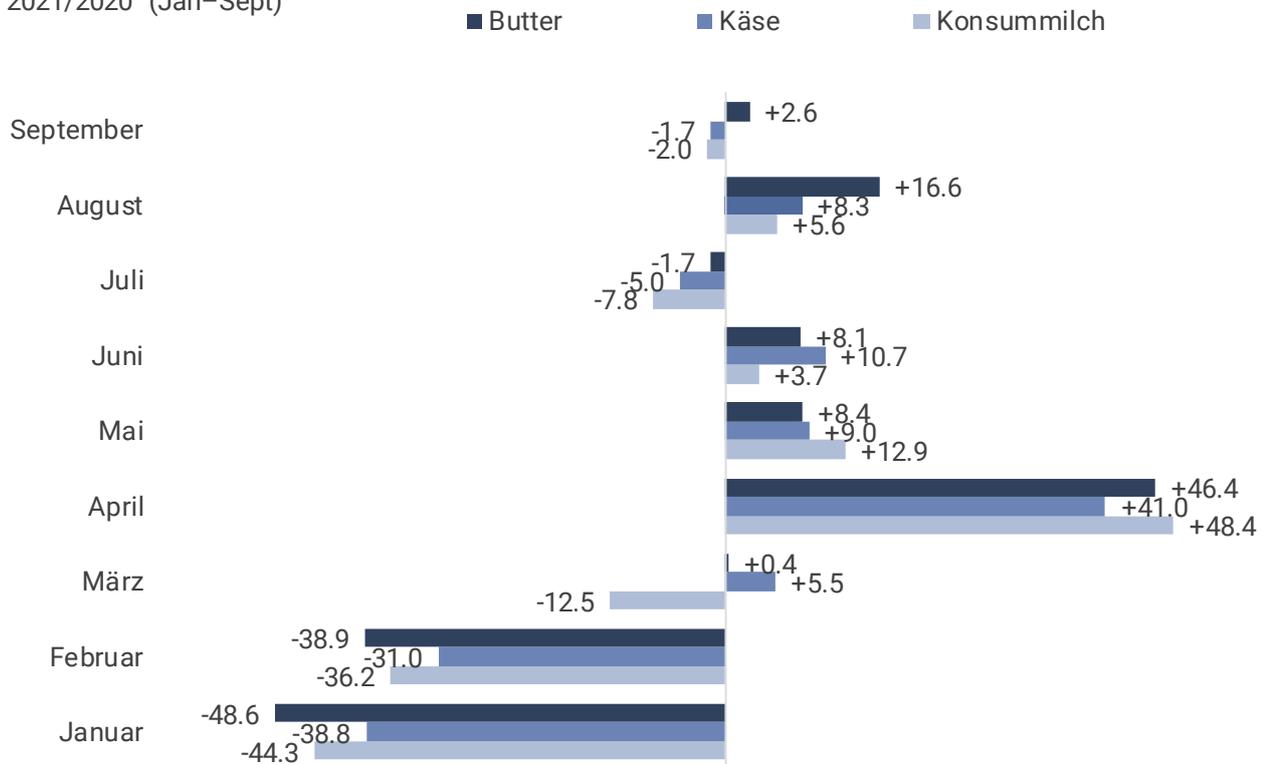
www.Marktbeobachtung.admin.ch

zeitlich geschlossen waren. Die stärkste Absatzsteigerung wurde im April 2021 im Vergleich mit dem selben Vorjahresmonat verzeichnet. Dies

MILCHMARKT

Verkaufsmenge Liefer- und Abholgrosshandel

Entwicklung in %
2021/2020 (Jan–Sept)



Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW; Grossopanel AG, Stans

war vor allem beim Käse (+41,0 %), der Konsummilch (+48,4 %) und der Butter (+46,4 %) der Fall. Aber auch beim Jogurt und beim Konsumrahm war eine Steigerung zu verzeichnen. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die Gastronomiebetriebe während des ganzen Monats April 2020 geschlossen waren.

Dieser Aufwärtstrend bei den Verkaufszahlen des Liefer- und Abholgrosshandels stellt eine Trendwende gegenüber dem starken Einbruch der Monate Januar und Februar 2021 dar. Verglichen mit den Zahlen vom Januar 2020 hatte die Schliessung der Gastronomiebetriebe im Januar 2021 einen Verkaufseinbruch beim Käse (-38,8 %), der Konsummilch (-44,3 %) und der Butter (-48,6 %) zur Folge. Anzumerken ist, dass die Monate Januar und Februar 2020 nicht von der Covid-19-Krise betroffen waren, da die Restaurants geöffnet hatten.

Gastronomiebetriebe kauften 2020 weniger Milchprodukte

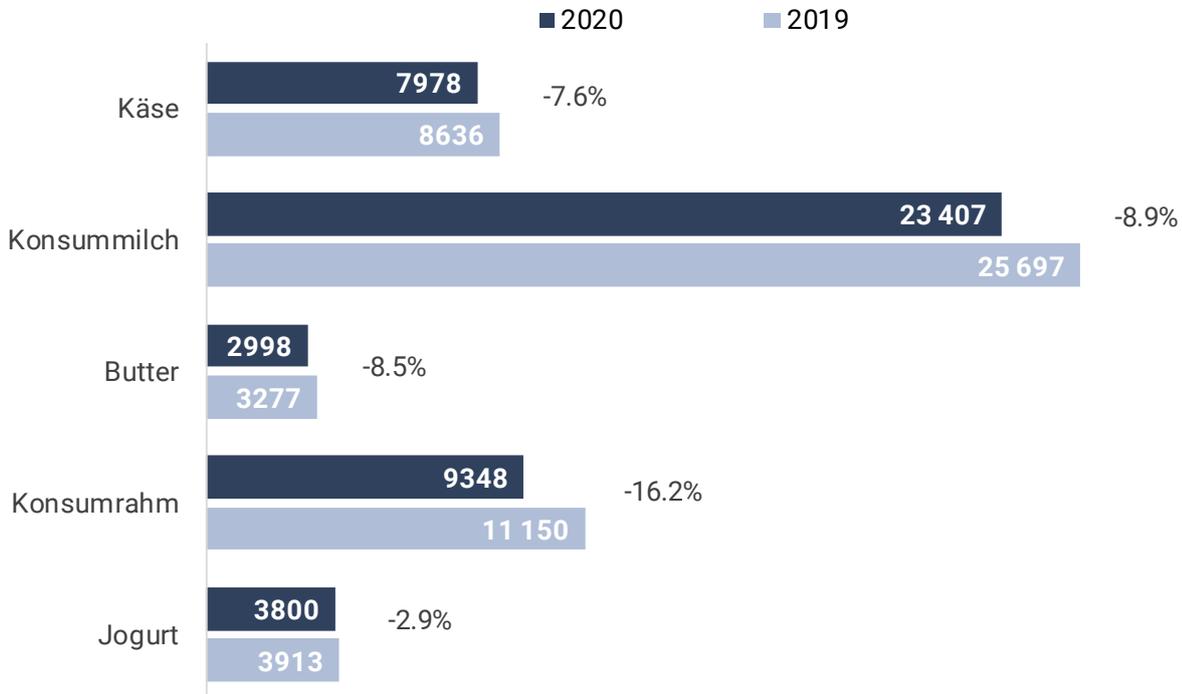
Die Verkaufsdynamik der Milchprodukte, die in den letzten Jahren im Liefer- und Abholgrosshandel beobachtet worden war, fand im Jahr 2020 unter dem Einfluss der Covid-19-Krise ein Ende. In diesem Vertriebskanal sank der Käseabsatz im letzten Jahr auf 7978 Tonnen (-7,6 % im Vergleich zum Jahr 2019). Die Verkaufsmenge ging 2020 auch beim Jogurt (-2,9 %), der Butter (-8,5 %), dem Konsumrahm (-16,2 %) und der Konsummilch (-8,9 %) zurück.

Dabei ist die UHT-Vollmilch die meistverkaufte Konsummilch. Im Jahr 2020 erreichte ihr Marktanteil 68,3 Prozent der gesamten in diesem Vertriebskanal verkauften Konsummilchmenge. Beim Käse belegt der Mozzarella mit einem

MILCHMARKT

Verkaufsmenge Liefer- und Abholgrosshandel

Käse, Butter und Jogurt: in Tonnen; Milch und Konsumrahm: in 1000 Liter
2019..2020



Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW; Grossopanel AG, Stans

Marktanteil von 36,8 Prozent am gesamten Käseabsatz in diesem Vertriebskanal im Jahr 2020 den Spitzenplatz. Direkt dahinter liegen Raclettekäse und Gruyère, deren Marktanteil bei 7,0 Prozent resp. 6,5 Prozent lag.

Trendumkehr beim Detailhandelsabsatz

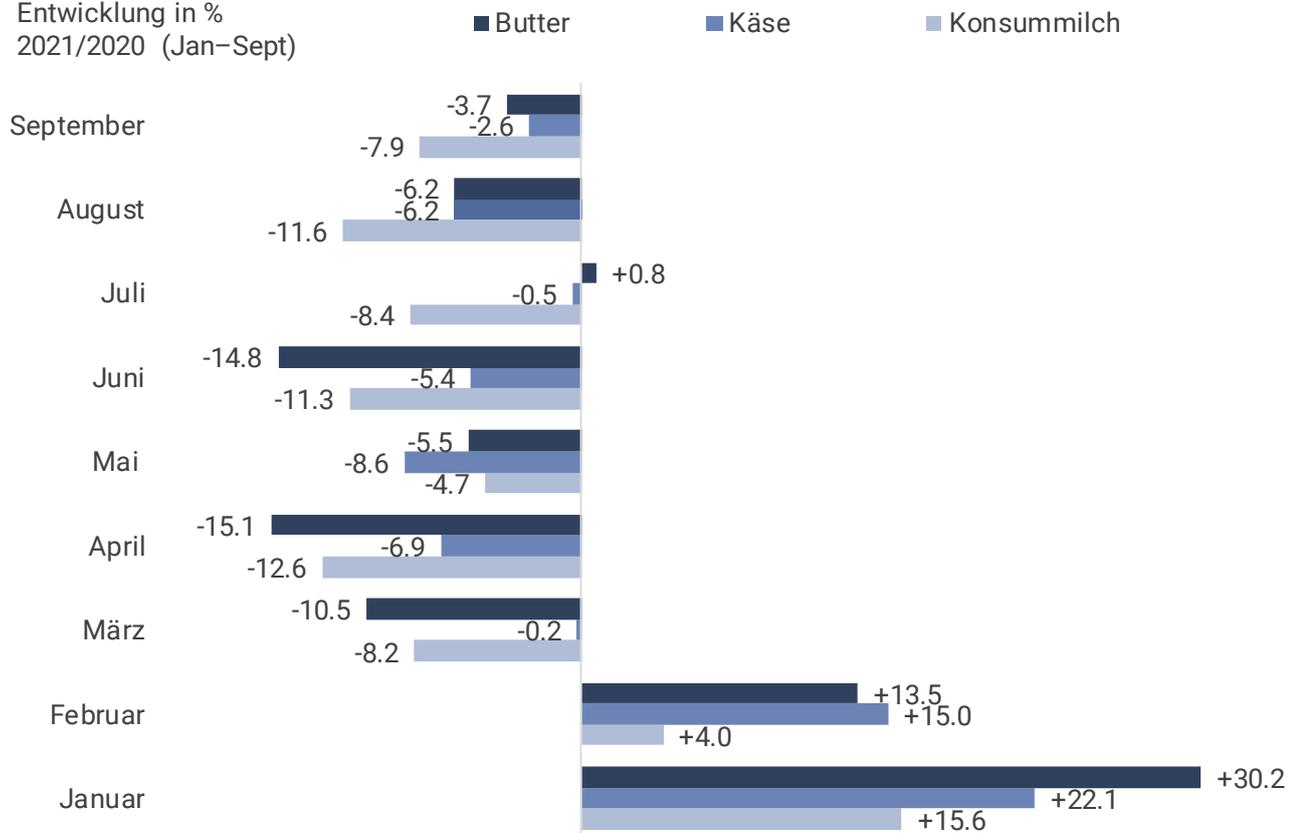
Die Wiederöffnung der Restaurants im Jahr 2021 führte dazu, dass im Liefer- und Abholgrosshandel der Absatz von Milchprodukten zunahm, während er im Detailhandel sank. Während also der Detailhandelsabsatz zu Beginn des Jahres 2021 aufgrund der Schliessung der Gastronomiebetriebe zulegen konnte, ist er seit März 2021, als die Restaurants ihren Betrieb

wiederaufnahmen, rückläufig. Somit sank im Zeitraum März bis September 2021 der Absatz im Vergleich zum Vorjahr bei allen berücksichtigten Gruppen von Milchprodukten. Der stärkste Rückgang wurde im April 2021 beobachtet, hauptsächlich beim Käse (-12,6 %) und bei der Butter (-15,1 %). Dieser Abwärtstrend bei den Verkaufszahlen im Detailhandel stellt eine Trendumkehr gegenüber dem im Januar und Februar 2021 beobachteten Anstieg im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie dar. Vor allem im Januar 2021 hatten die Detailhandelsverkäufe zugenommen, und zwar beim Käse (+22,1 %) und bei der Butter (+30,2 %).

MILCHMARKT

Verkaufsmenge Detailhandel

Entwicklung in %
2021/2020 (Jan–Sept)



Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW; NielsenIQ Switzerland, Total Market Consumer/Retail Panel

Die im Jahr 2020 beobachtete Steigerung des Absatzes im Detailhandel flachte im Jahr 2021 ab, weil die Restaurants wieder öffnen konnten. Die folgende Grafik zeigt, dass zwischen Januar und September 2021 die im Detailhandel verkauften Mengen rückläufig waren und sich damit den Zahlen von 2019 annähern, namentlich für Konsummilch, Butter und Joghurt. Beim Konsumrahm und beim Käse ist der Detailhandelsabsatz im Jahr 2021 anhaltend hoch, und erreicht einen leicht höheren Stand als im Jahr 2020. Verglichen mit 2019 war das Absatzniveau

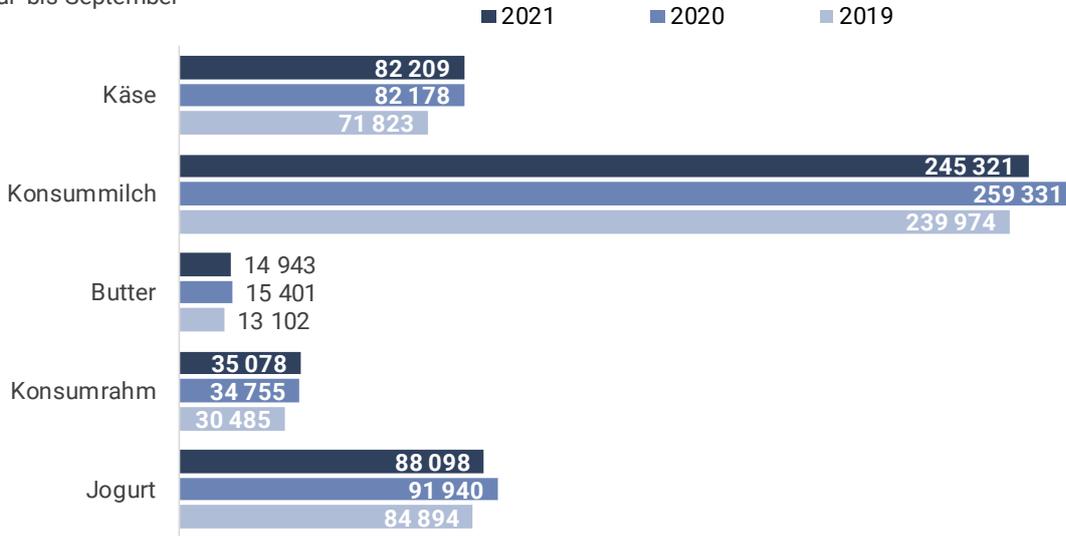
im Detailhandel im Jahr 2020 für alle beobachteten Produktgruppen höher. Diese Entwicklung im Jahr 2020 ist auf die höhere Nachfrage der Haushalte und den Zusammenbruch des Einkaufstourismus, beides Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, zurückzuführen. Anzumerken ist, dass während der Schliessung der Restaurants die erhöhte Nachfrage im Detailhandel dazu beigetragen hat, die Auswirkungen des rückläufigen Absatzes im Liefer- und Abholgrosshandel abzuschwächen und den Schweizer Milchmarkt zu stabilisieren.



MILCHMARKT

Verkaufsmenge Detailhandel

Käse, Butter und Jogurt: in Tonnen; Milch und Konsumrahm: in 1000 Liter
Januar bis September

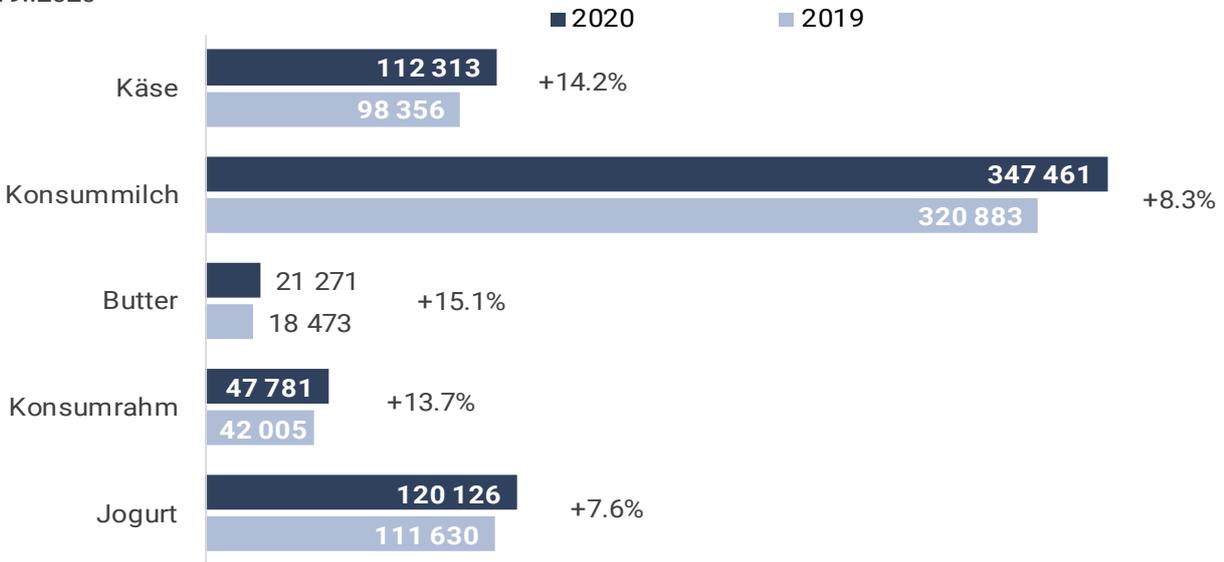


Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW; NielsenIQ Switzerland, Total Market Consumer/Retail Panel

MILCHMARKT

Verkaufsmenge Detailhandel

Käse, Butter und Jogurt: in Tonnen; Milch und Konsumrahm: in 1000 Liter
2019..2020



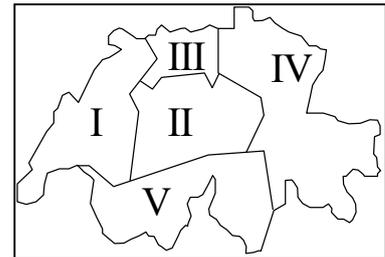
Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW; NielsenIQ Switzerland, Total Market Consumer/Retail Panel

Produzentenpreise für Milch

Produzentenpreise für Milch (inkl. Zulage für Verkehrsmilch*)

Nach Mengen gewichtet in Rp./kg
Oktober 2021

Region	Konventionell			Bio	Gesamt
	Molkereimilch	Total	gewerblich		
I	68.65	84.17	86.53	89.49	79.48
II	68.87	73.21	72.24	90.60	72.26
III	69.89	-	-	89.37	72.04
IV	68.41	69.73	71.37	86.81	70.77
V	65.01	78.74	79.25	-	75.75
CH	68.80	74.76	77.67	89.00	73.42



Zulage für Fütterung ohne Silage ausgenommen, inkl. MWST

Preis ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle

* Zulage für Verkehrsmilch ab 1.1.2019: 4.5 Rp./kg

Definition der Regionen: siehe Erläuterungen und Methodik

Bereits publizierte Preise, einschliesslich der Vorperioden, können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Produzentenpreise für Milch (ohne Zulage für Verkehrsmilch*)

Nach Mengen gewichtet in Rp./kg
Oktober 2021

Region	Konventionell			Bio	Gesamt
	Molkereimilch	Total	gewerblich		
I	64.15	79.67	82.03	84.99	74.98
II	64.37	68.71	67.74	86.10	67.76
III	65.39	-	-	84.87	67.54
IV	63.91	65.23	66.87	82.31	66.27
V	60.51	74.24	74.75	-	71.25
CH	64.30	70.26	73.17	84.50	68.92

Produzentenpreise für Molkereimilch gemäss Segmentierung (A, B, C)

(inkl. Zulage für Verkehrsmilch*), in Rp./kg, inkl. MwSt.

Jahr 2021

	Gewichtete Durchschnittspreise in Rp./kg		
	A	B	C
Januar	69.10	51.58	-
Februar	67.67	49.16	-
März	67.01	48.33	-
April	66.18	48.81	-
Mai	66.15	49.15	-
Juni	68.26	51.27	-
Juli	69.93	55.89	-
August	70.95	56.94	-
September	71.55	57.30	-
Oktober	73.03	58.20	-

Definition der Segmentierung: www.ip-lait.ch

* Zulage für Verkehrsmilch ab 1.1.2019: 4.5 Rp./kg

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Die Preisentwicklungen können unter folgendem Link eingesehen werden: www.marktbeobachtung.admin.ch



Konsumentenpreise

Preise im Detailhandel

Konventionelle Milchprodukte, CH-Ø * gewichtet
in CHF
Oktober 2021 mit Vorjahr (VJ) und Vormonat (VM)

	Einheit	Oktober 20	Sep 21	Oktober 21	%-Δ VM	%-Δ VJ
Konsummilch						
Vollmilch Past	1 l	1.58	1.62	1.62	+0.0	+2.5
Drink Past	1 l	1.58	1.59	1.59	+0.0	+0.9
Vollmilch UHT	1 l	1.28	1.24	1.27	+2.1	-0.6
Drink UHT	1 l	1.26	1.38	1.26	-8.6	+0.1
Magermilch UHT	1 l	1.53	1.39	1.39	+0.0	-8.9
Käse (Inland)						
Emmentaler surchoix	1 kg	19.77	18.71	19.77	+5.7	+0.0
Gruyère surchoix	1 kg	21.33	20.84	19.55	-6.2	-8.3
Sbrinz	1 kg	23.85	23.02	23.02	+0.0	-3.5
Tilsiter surchoix	1 kg	17.43	17.70	17.70	+0.0	+1.5
Appenzeller surchoix	1 kg	17.49	19.01	18.00	-5.3	+2.9
Raclettekäse (Block)	1 kg	17.47	19.24	20.16	+4.8	+15.4
Tête de Moine	1 kg	21.57	21.58	21.58	-0.0	+0.0
Vacherin fribourgeois	1 kg	19.29	20.20	20.20	+0.0	+4.8
Mozzarella	150 g	1.49	1.45	1.53	+5.4	+2.9
Butter						
Vorzugsbutter	200 g	3.23	3.28	3.28	+0.0	+1.5
Die Butter (Kochbutter)	250 g	3.13	3.38	3.36	-0.5	+7.3
Bratbutter	450 g	8.39	8.63	8.63	+0.0	+2.9
Konsumrahm						
Vollrahm UHT 35%	½ l	3.05	3.29	3.30	+0.1	+8.1
Halbrahm UHT 25%	½ l	2.39	2.48	2.57	+3.6	+7.7
Joghurt						
Joghurt nature	180 g	0.44	0.44	0.44	+0.0	+0.0

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

*Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus regionalen Preiserhebungen bei Grossverteilern, Discountern (ohne Aldi und Lidl) und Fachgeschäften, gewichtet nach Marktanteilen; die Regionen werden nach Einwohnerzahl gewichtet.

Die Preise für [Bioprodukte](#) können unter folgendem Link eingesehen werden:
www.marktbeobachtung.admin.ch



Molkereimilchpreisindex

Molkereimilchpreisindex

Indexbasis: 2005 = 100	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen seit Anfang 2021*			
	Gesamtindex					Teilindex**			Liberalisierte Produkte
						Detailhandelsprodukte	Industrieprodukte		
Januar	89.43	90.36	91.30	95.69	97.44	2.61%	4.18%	1.69%	0.39%
Februar	88.94	90.55	93.39	95.18	98.23	3.43%	3.70%	2.44%	3.76%
März	87.61	89.67	92.10	93.48	99.53	4.80%	3.04%	3.78%	9.44%
April	86.90	90.92	93.21	92.76	100.09	5.40%	3.73%	4.08%	10.19%
Mai	88.68	92.72	93.12	91.56	100.59	5.92%	4.17%	4.71%	10.59%
Juni	90.31	92.75	93.21	93.26	100.65	5.99%	4.26%	4.36%	11.03%
Juli	90.77	92.32	92.60	94.35	99.37	4.64%	2.82%	3.34%	9.17%
August	91.88	93.00	92.36	94.42	99.67	4.95%	3.79%	2.76%	8.96%
September	91.83	92.44	94.76	95.28	100.41	5.72%	3.08%	3.61%	13.04%
Oktober	91.83	92.21	95.28	94.39					
November	91.34	91.31	95.56	95.92					
Dezember	91.25	92.05	96.16	94.97					
Jahresdurchschnitt	90.06	91.69	93.59	94.27					

* Entwicklung gegenüber Dezember 2020

** Preisentwicklung (in %) der Produktgruppe (Trendindikator)

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Die [Methodik](http://www.marktbeobachtung.admin.ch) kann unter folgendem Link eingesehen werden: www.marktbeobachtung.admin.ch

Rahmpreisindex für Butterherstellung

Rahmpreisindex für Butterherstellung

Indexbasis: Dez 2009 = 100	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Januar	96.07	89.63	91.07	85.79	90.77	89.79	95.75	98.21
Februar	95.41	89.43	90.05	84.41	89.90	88.94	95.72	99.33
März	96.04	88.89	90.76	84.60	89.70	88.99	95.20	100.25
April	95.95	89.39	85.53	84.90	89.57	89.18	96.05	99.88
Mai	94.31	89.33	85.87	85.05	89.34	88.44	95.49	99.47
Juni	95.85	88.16	84.13	85.26	89.13	90.20	94.70	98.79
Juli	95.95	89.50	85.08	86.38	90.25	92.10	97.31	99.28
August	95.11	89.47	84.62	86.66	90.55	92.67	97.13	99.12
September	94.23	87.20	83.79	85.92	90.77	95.83	96.87	99.71
Oktober	95.11	89.11	84.59	90.43	90.74	95.70	97.02	99.32
November	94.08	89.76	83.95	89.54	89.95	94.52	97.33	
Dezember	91.20	91.36	84.84	90.02	89.82	95.11	97.03	
Jahresdurchschnitt	95.00	89.28	86.66	86.41	89.99	91.18	96.18	

Bemerkung: Die Werte können nachträglich revidiert werden.

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Die [Methodik](http://www.marktbeobachtung.admin.ch) kann unter folgendem Link eingesehen werden:
www.marktbeobachtung.admin.ch

Erläuterungen und Methodik

Produzentenpreis für Milch

Im Milchpreis berücksichtigt sind: Basispreis inkl. Verkäsungszulage, Zuschläge und Abzüge (Saison, Menge, Gehalt, Qualität, Transportkostenbeteiligung), Gewinnbeteiligungen, Nachzahlungen, Zuschläge und Abzüge für Kühlung, Bioprämien, Betriebskosten der Sammelstellen sofern bekannt, MWST, Beitrag für die Fonds der BO Milch ab dem 1.1.2019 (Fonds «Rohstoffverbilligung» und Fonds «Regulierung»), Nachhaltigkeitszuschlag ab dem 1.9.2019.

Im Milchpreis nicht berücksichtigt sind: Zulagen für silofreie Fütterung, Abgaben an Organisationen und Berufsverbände, Beiträge an den Interventionsfonds und den Marktentlastungsfonds der Branchenorganisation Milch (BO Milch), Beitrag LactoFama, Molke, Vorbezüge jeglicher Art.

Gewichtung: Die effektiv ausbezahlten Preise werden gemäss den entsprechenden Milchmengen gewichtet.

Milchgehalt: Tatsächliche Gehalte. Die Basiswerte des Milchgehalts sind: 4 % Fett und 3,3 % Eiweiss.

Gesamtpreis: Gewichteter Durchschnitt der Preise für Molkereimilch, verkäste Milch, Biomilch und Einschränkungsmilch der gewerblichen Käsereien.

Preis für Molkereimilch (ohne verkäste Milchmenge): Preis für die von Industriebetrieben und Produzentenorganisationen gekaufte Milch (zu Käse verarbeitete Menge ausgenommen), ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle.

Preis der verkästen Milch, Total: Preis für gewerblichen und industriell verkäste Milch. Der Preis für industriell verkäste Milch ergibt sich aus dem nach verkästen Mengen gewichteten Durchschnitt der Preise, die von den Käufern von Molkereimilch gemeldet werden. Die Gewichtungsfaktoren des Gesamtpreises der verkästen Milch werden mittels Extrapolation auf Basis der tatsächlich erhobenen Mengen berechnet.

Preis der verkästen Milch, gewerbliche Käsereien: Preis der durch die gewerblichen Käsereien zu Käse verarbeiteten Milch. Preis ab Hof oder franko Käserei / Sammelstelle (vorwiegend).

Preis der Biomilch: Preis für Milch, die nach biologischen Produktionsmethoden hergestellt und tatsächlich als Biomilch verkauft wurde. Preis ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle.

Konventionelle Milch: ÖLN-Milch (ökologischer Leistungsnachweis).

Erhebung und Berechnung des Produzentenpreises für Milch

Die Produzentenpreise für Milch werden jeden Monat bei den wichtigsten Erstmilcheinkäufern (Produzentenorganisationen PO, Produzenten-Milchverwerter-Organisationen PMO, Käsereien und Industriebetriebe mit Direktlieferanten) direkt erhoben. Rund 70 % der in der Schweiz vermarkteten Rohmilch sind so abgedeckt. Anhand eines Erhebungsformulars melden die Datenlieferanten die Durchschnittspreise, die den Produzenten tatsächlich bezahlt wurden, sowie die entsprechenden Mengen. Der Preis einer Region ist der Mittelwert der gemeldeten Preise von Milchkäufern, die Milch aus dieser Region beziehen, gewichtet nach den entsprechenden Milchmengen.

Der Preis für verkäste Milch ist ein Mittelwert der Kaufpreise, welche Unternehmen zahlen, die zur Verkäsung bestimmte Milch kaufen – gewichtet nach verkästen Mengen. Die Milchpreise der gewerblichen Käsereien werden aufgrund einer repräsentativen Stichprobe von rund 80 Käsereien verteilt auf die 5 Regionen erhoben.



Bei den publizierten Preisen handelt es sich also um gewichtete Mittelwerte, die auf der Grundlage von repräsentativen Daten berechnet wurden.

Anmerkung: Die Marktsegmentierung sowie die Abzüge und Rückbehalte im Zusammenhang mit den Entlastungs- und Regulierungsmassnahmen am Milchmarkt sind bei den Produzentenpreisen für Milch berücksichtigt. Die Preise können zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden. Die Anpassungen werden später in den Berichten auf unserer Website erwähnt.

Regionen

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt. Region I: Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). Region II: Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küssnacht). Region III: Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. Region IV: Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. Region V: Wallis und Tessin.

KONTAKT & PUBLIKATIONEN

Fachbereich Marktanalysen
Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Bern

marktanalysen@blw.admin.ch
www.marktbeobachtung.admin.ch

[Bestellformular für Abonnemente:](#)

[Bestellformular online](#)

Zu Haftung, Datenschutz, Copyright und Weiterem
siehe: www.disclaimer.admin.ch